



Freitag, den 13. September 1907:

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Zum zwölften Male:** Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
**Die Stützen der Gesellschaft**

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

|   |                      |   |                  |
|---|----------------------|---|------------------|
| Karsten Bernick, Konsul . . . . .               | Carl Dapper          | Dina Dorf ein junges Mädchen im Hause   |                  |
| Betty, seine Frau . . . . .                     | Marianne Kwast       | Bernicks . . . . .                      | Elisabeth Huch   |
| Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt . . . . .          | Hans-Walter Lassen   | Krap, Prokurist . . . . .               | Hans Sturm       |
| Martha Bernick, des Konsuls Schwester . . . . . | Marta Flanz          | Aune, Schiffsbaumeister . . . . .       | Bernhard Goetzke |
| Johann Tönnesen, Frau Bernicks                  |                      | Frau Rummel . . . . .                   | Helene Rietz     |
| jüngerer Bruder . . . . .                       | Otto Stoeckel        | Frau Holt, Postmeistersgattin . . . . . | Else Jansen      |
| Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester          | Louise Dumont        | Frau Lyng, Doktorsgattin . . . . .      | Lotte Fuhsst     |
| Hilmar Tönnesen, Frau Bernicks Vetter           | Heinrich Matthaes    | Fräulein Rummel . . . . .               | Antonie Ernau    |
| Rörlund, Adjunkt . . . . .                      | Hans Battige         | Fräulein Holt . . . . .                 | Helene Urfus     |
| Rummel, Grosskaufmann . . . . .                 | Theod. Stolzenberg   |   |                  |
| Vigeland } Kaufleute . . . . .                  | { Alfred Breiderhoff |   |                  |
| Sandstad } . . . . .                            | { Paul Henckels      |   |                  |

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

PREISE DER PLÄTZE:

|   |          |                                 |          |
|---|----------|---------------------------------|----------|
| 1. Rang Proszeniumloge . . . . .        | Mark 8.— | Parkett 10.—15. Reihe . . . . . | Mark 3.— |
| 1. Rang Untere Proszeniumloge . . . . . | " 7.—    | 2. Rang Balkon . . . . .        | " 2.—    |
| 1. Rang Mittelloge . . . . .            | " 4.50   | 2. Rang 2.—6. Reihe . . . . .   | " 1.50   |
| 1. Rang Seitenloge . . . . .            | " 4.50   | 2. Rang 7.—9. Reihe . . . . .   | " 1.—    |
| Parkettloge . . . . .                   | " 4.—    | 2. Rang 10.—11. Reihe . . . . . | " 0.70   |
| Parkett 1.—4. Reihe . . . . .           | " 4.50   | 2. Rang Stehplatz . . . . .     | " 0.50   |
| Parkett 5.—9. Reihe . . . . .           | " 4.—    |                                 |          |

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende d. Vorstellung 10 $\frac{1}{2}$  Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Samstag, den 14. September, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr (Abonnement B): **Der Pfarrer von Kirchfeld**, Volksstück mit Gesang von Ludwig Anzengruber.

Sonntag, den 15. September 1907:

Mittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „Grillparzer“

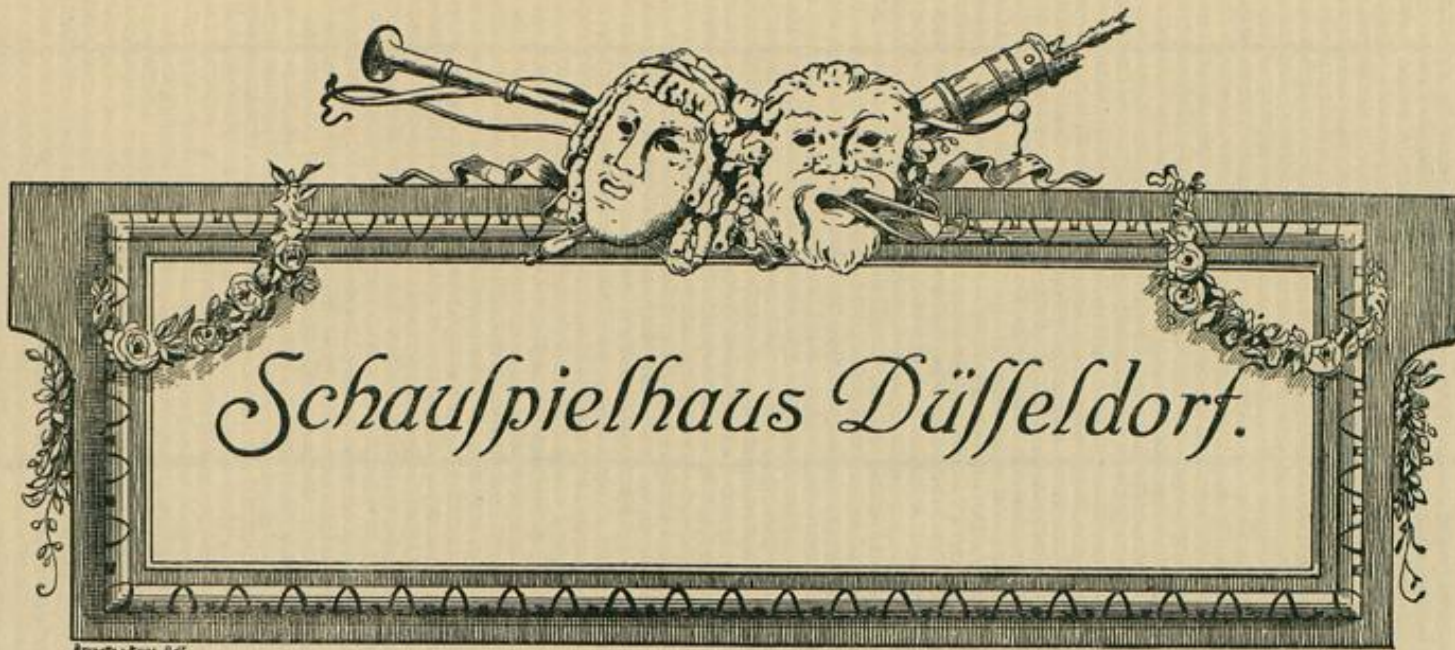
Nachmittags 3 Uhr, zu ermässigten Preisen: „Charley's Tante“, von Brandon Thomas

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

**Der Kaufmann von Venedig.**

Lustspiel von William Shakespeare. Musik von Engelbert Humperdinck.

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 13. September 1907:

## Anfang 7 1/2 Uhr. **Zum zwölften Male:** Anfang 7 1/2 Uhr. Die Stützen der Gesellschaft

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe.

Karsten Bernick, Konsul  
Betty, seine Frau  
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt  
Martha Bernick, des Konsuls Schwester  
Johann Tönnesen, Frau Bernicks  
jüngerer Bruder  
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester  
Hilmar Tönnesen, Frau Bernicks Vetter  
Rörlund, Adjunkt  
Rummel, Grosskaufmann  
Vigeland } Kaufleute  
Sandstad }

Elisabeth Huch  
Hans Sturm  
Bernhard Goetzke  
Helene Rietz  
Else Jansen  
Lotte Fuhsst  
Antonie Ernau  
Helene Urfus

Das Stück spielt in eine

und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15

ause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekor

uspielhauses angefertigt.

1. Rang Proszeniumloge  
1. Rang Untere Proszeniumloge  
1. Rang Mittelloge  
1. Rang Seitenloge  
Parkettloge  
Parkett 1.—4. Reihe  
Parkett 5.—9. Reihe

15. Reihe . . . . . Mark 3.—  
16. Reihe . . . . . " 2.—  
6. Reihe . . . . . " 1.50  
9. Reihe . . . . . " 1.—  
11. Reihe . . . . . " 0.70  
ehplatz . . . . . " 0.50

exklusiv

arderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr.  
s von 10—2 Uhr geöffnet.

Die Tageskasse  
Telephonische Billetbestellungen kö  
Die vorausbestellten Billets müssen  
wird anderweitig darüber verfü  
alle Plätze beginnt am  
sowie bei der Buchhandlung Müll  
in dem Passagebureau des Nordd.  
Gebr. Hartoch, Flingerstrass

Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
mittags an der Kasse erhoben werden, sonst  
die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für  
gehenden Tages an der Tageskasse  
se Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),  
am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei  
34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Samstag, den 14. September,

B): Der Pfarrer von Kirchfeld, Volks-  
nzengruber.

Mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- u  
Nachmittags 3 Uhr, zu ermäs

ber 1907:

parzer"  
Tante", von Brandon Thomas

Der Ka

n Venedig.

Lustspiel von V

n Engelbert Humperdinck.

Abor

antur zu richten.



Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 51a.